

Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5-14 a WPO

1. Aufsichtsarbeit aus dem Gebiet „Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht“

1. Halbjahr 2019

Termin: 5. Februar 2019

Bearbeitungszeit: 5 Stunden

- Hilfsmittel:
1. Schönfelder, Deutsche Gesetze
- Textsammlung und Ergänzungsband -
 - 2.a) International Financial Reporting Standards IFRS einschließlich International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen, Die amtlichen EU-Texte Englisch-Deutsch, 11., aktualisierte Auflage, 2018, IDW Verlag GmbH
 - 2.b) International Financial Reporting Standards (IFRS) 2018, Deutsch-Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards und Interpretationen, WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA
- Zugelassen ist die Benutzung nur einer dieser Textausgaben! –
3. Wirtschaftsgesetze, 34., aktualisierte Auflage, 2018, IDW Verlag GmbH
 4. Nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **13 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise

Die Klausur besteht aus fünf unabhängigen Teilaufgaben.

Alle Aufgabenteile sind zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; diese Punkte sollen zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit darstellen. Es sind maximal 300 Punkte (300 Punkte = 300 Minuten Bearbeitungszeit) zu erreichen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Begründen Sie ihre Ausführungen hinreichend. Legen Sie nicht nur das Ergebnis dar; stellen Sie notwendige Berechnungen nachvollziehbar dar und erläutern diese kurz, so dass das Verständnis für die Zusammenhänge deutlich wird.

Wenn in den Aufgaben von den IFRS gesprochen wird, sind die IFRS, die IAS, die IFRIC- und die SIC-Interpretationen gemeint.

Die Klausuraufgaben betreffen folgende Themenkreise:

Aufgabe 1:	Erst- und Folgekonsolidierung	150 Punkte
Aufgabe 2:	Ausschüttungssperre	40 Punkte
Aufgabe 3:	Immobilienbilanzierung	40 Punkte
Aufgabe 4:	Währungsumrechnung	40 Punkte
Aufgabe 5:	Auswirkung des Deutschen Corporate Governance Kodex auf die Abschlussprüfung	<u>30 Punkte</u>
		<u>300 Punkte</u>

Aufgabe 1: Erst- und Folgekonsolidierung [150 Punkte]

Die nicht kapitalmarktorientierte Hochhinaus AG mit Sitz in Magdeburg hat mit notarieller Urkunde 100 % der Anteile an der BlitzBlank GmbH mit Sitz in Fürth erworben. Die Übertragung wurde zum 31.12.2016 vereinbart. Der Kaufpreis für die Anteile betrug 11.400 T-Euro. Ferner sind noch weitere Kosten i. H. v. 230 T-Euro für Vermittlungsprovisionen, 120 T-Euro für Notarkosten, 150 T-Euro für ein Bewertungsgutachten und in der M&A-Abteilung der Hochhinaus AG Personalkosten i. H. v. 60 T-Euro angefallen, die intern dem Unternehmenszusammenschluss zugerechnet werden.

Das bei der BlitzBlank GmbH in 2016 entstandene Periodenergebnis steht dem Käufer zu und wird bei der Feststellung des Jahresabschlusses im Frühjahr 2017 thesauriert. Der relevante Ertragsteuersatz beträgt für den gesamten Betrachtungszeitraum 30 % und gilt für beide Unternehmen.

Gehen Sie davon aus, dass die Bilanzen der Hochhinaus AG und der BlitzBlank GmbH zum 31.12.2016 gemäß den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt wurden.

Posten	Bilanz der Hochhinaus AG zum 31.12.2016 in T-Euro		Bilanz der BlitzBlank GmbH zum 31.12.2016 in T-Euro	
Anlagevermögen				
Immat. Vermögen	6.000		500	
Sachanlagen	20.250		5.000	
Finanzanlagen	14.750		500	
Umlaufvermögen	30.000		4.000	
Summe Aktiva	71.000		10.000	
Gezeichnetes Kapital		5.500		1.000
Rücklagen		20.500		3.000
Jahresüberschuss		10.000		1.000
Langfristige Verbindlichkeiten		17.000		2.000
Kurzfristige Verbindlichkeiten		18.000		3.000
Summe Passiva		71.000		10.000

- a) Bestimmen und begründen Sie die Anschaffungskosten der Beteiligung an der BlitzBlank GmbH nach HGB. **[10 Punkte]**
- b) Führen Sie die Erstkonsolidierung gemäß HGB zum 31.12.2016 durch. Gehen Sie bitte zunächst auf die nachfolgenden Sachverhalte (1) bis (4) ein und diskutieren diese. Benutzen Sie zur Erstkonsolidierung das beigefügte Tableau. **[55 Punkte]**

Aus der von der Hochhinaus AG durchgeführten Due Diligence hat das Management der Hochhinaus AG folgende Informationen erhalten:

- 1) Der Markenname „Dr. Citrus“, ein bekannter Spezialreiniger der BlitzBlank GmbH, wurde in einem Wertgutachten unstrittig mit 4.200 T-Euro beziffert. Die Hochhinaus AG geht von einer Nutzung des Markennamens für weitere 10 Jahre aus. Die planmäßige Abschreibung soll linear erfolgen. [10 Punkte]
- 2) Der Marktpreis der von der BlitzBlank GmbH vor drei Jahren angeschafften Spezialmaschinen beträgt 2.000 T-Euro (Buchwert 1.500 T-Euro). Die Restnutzungsdauer der Maschinen beträgt 5 Jahre, wobei eine lineare Abschreibung zur Anwendung kommt. [5 Punkte]
- 3) Anfang 2016 hat sich die BlitzBlank GmbH als Bürge für einen Bankkredit an den wichtigsten Lieferanten der BlitzBlank GmbH zur Verfügung gestellt; die Ausfallbürgschaft beläuft sich auf 500 T-Euro. Eine Inanspruchnahme der BlitzBlank GmbH aus der Bürgschaft wird aufgrund der Bonität des Lieferanten als unwahrscheinlich angesehen. Die Bürgschaft spielte daher in den Kaufpreisverhandlungen auch keine Rolle. In den Jahren 2016 und 2017 bestehen im Jahresabschluss der BlitzBlank GmbH keine Verbindlichkeiten gegenüber dem Lieferanten. [5 Punkte]
- 4) Seit Mitte 2016 wird in der Entwicklungsabteilung der BlitzBlank GmbH an der Entwicklung eines neuartigen Reinigers für Plexiglasscheiben gearbeitet. Die Geschäftsleitung der BlitzBlank GmbH hält zwei Szenarien für wahrscheinlich: (a) Nach einer Markteinführungsphase von 2 Jahren ist der Reiniger etabliert und wird in den darauf folgenden 8 Jahren einen diskontierten Überschuss von 8 Mio. Euro erwirtschaften, (b) der Reiniger kann sich am Markt nicht behaupten und seine Produktion wird nach 2 Jahren, am Ende der Markteinführungsphase, eingestellt. Er hat in diesem Fall bis dahin diskontiert einen Verlust von 2 Mio. Euro verursacht. In der von der Marketingabteilung der BlitzBlank GmbH Anfang September 2016 erstellten Studie wird davon ausgegangen, dass der Reiniger mit einer Wahrscheinlichkeit von 80 % ein Erfolg wird. Im Abschluss der BlitzBlank GmbH sind zutreffend Entwicklungskosten i. H. v. 100 T-Euro angesetzt worden. Bei der Hochhinaus AG wird der Erfolg des Reinigers kritischer gesehen und ihm lediglich eine Wahrscheinlichkeit von 60 % beigemessen. [10 Punkte]
- 5) Erstellen Sie die Konzernbilanz zum 31.12.2016 anhand des beigefügten Tableaus und gehen Sie auf die bilanzielle Behandlung eines eventuell entstehenden Unterschiedsbetrages ein. [25 Punkte]

- c) Führen Sie die Folgekonsolidierung gemäß HGB zum 31.12.2017 durch. Gehen Sie bitte zunächst auf die nachfolgenden Sachverhalte (1) bis (6) ein und diskutieren diese. Benutzen Sie zur Folgekonsolidierung die beigefügten Tableaus. Gehen Sie davon aus, dass die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen gemäß den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt wurden. **[85 Punkte]**

Posten	Bilanz der Hochhinaus AG zum 31.12.2017 in T-Euro		Bilanz der BlitzBlank GmbH zum 31.12.2017 in T-Euro	
Anlagevermögen				
Immat. Vermögen	6.000		500	
Sachanlagen	20.100		5.400	
Finanzanlagen	15.900		300	
Umlaufvermögen	30.700		4.800	
Summe Aktiva	72.700		11.000	
Gezeichnetes Kapital		5.500		1.000
Rücklagen		20.500		4.000
Jahresüberschuss		10.000		1.000
Langfristige Verbindlichkeiten		17.000		2.150
Kurzfristige Verbindlichkeiten		19.700		2.850
Summe Passiva		72.700		11.000

Posten	GuV der Hochhinaus AG 1.1. - 31.12.2017 in T-Euro		GuV der BlitzBlank GmbH 1.1. - 31.12.2017 in T-Euro	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umsatzerlöse		145.500		35.600
Herstellungskosten des Umsatzes	92.000		28.450	
Vertriebskosten	13.500		2.250	
Verwaltungskosten	22.400		3.000	
Sonst. betr. Erträge		6.000		830
Sonst. betr. Aufwand	7.250		530	
Zinserträge		200		
Zinsaufwand	2.400		400	
Ertragsteuern	4.150		800	
Jahresüberschuss		10.000		1.000

Im Geschäftsjahr 2017 sind folgende Geschäftsvorfälle noch im Rahmen der Konsolidierung zu berücksichtigen:

- 1) Am 1.1.2017 verkaufte die Hochhinaus AG an die BlitzBlank GmbH ein Grundstück für 200 T-Euro (Buchwert 150 T-Euro). [10 Punkte]
- 2) Zur Finanzierung dieser Transaktion gewährte sie der BlitzBlank GmbH am 1.1.2017 ein Darlehen in Höhe von 150 T-Euro zu einem unstrittig angemessenen Zinssatz von 8 %. Das Darlehen muss in 5 Jahren zurückgezahlt werden. [5 Punkte]
- 3) Seit Februar 2017 liefert die BlitzBlank GmbH den von ihr hergestellten Grundstoff für ein von der Hochhinaus AG produziertes und vertriebenes Versiegelungswachs. Am 31.12.2017 sind von der Hochhinaus AG noch 100 Tonnen des gelieferten Grundstoffes nicht weiterverarbeitet worden. Das in 2017 von der Hochhinaus AG produzierte Versiegelungswachs (1.500 Tonnen) wurde vollständig an Großhändler abgesetzt. Der Preis pro kg Wachs beträgt 15,60 Euro. Der vereinbarte Verrechnungspreis für ein Kilogramm des Grundstoffes beträgt 6,00 Euro/kg. Zum gleichen Preis wird dieser Grundstoff auch an Dritte verkauft. Die Herstellungskosten pro kg betragen 5,00 Euro. [10 Punkte]
- 4) Aufgrund einiger Probleme im Rahmen der Testserien in der Entwicklungsabteilung der BlitzBlank GmbH wird mit dem Abschluss der Entwicklung des neuartigen Reinigers für Plexiglasscheiben erst im Februar 2018 gerechnet. Aufgrund einer sich im Sommer 2017 abzeichnenden Änderung des Marktes für Reiniger für Plexiglasfensterscheiben wurde eine neue Studie in Auftrag gegeben. Aufgrund der Ankündigung des Marktführers für solche Reiniger, im Januar 2018 einen neuen Reiniger für Plexiglasscheiben einzuführen, führt sie zu einer gänzlich anderen Einschätzung bezüglich des Erfolges des von der BlitzBlank GmbH entwickelten Reinigers, der frühestens im Februar 2018 eingeführt werden kann. Nach dieser Studie ist nunmehr nur noch mit einer Wahrscheinlichkeit von 20 % mit einer erfolgreichen Markteinführung zu rechnen. In der Oktobersitzung beschließt daher die Geschäftsführung der BlitzBlank GmbH in Absprache mit dem Management der Hochhinaus AG die Einstellung der Weiterentwicklung. [10 Punkte]
- 5) Für „Dr. Citrus“ liegen keine Anzeichen für das Vorliegen einer Wertminderung vor. Die Marke hat sich plangemäß entwickelt. [5 Punkte]
- 6) Hinsichtlich der Bestimmung der voraussichtlichen Nutzungsdauer des Geschäfts- oder Firmenwertes ist die Hochhinaus AG unsicher. Einerseits scheint dem Management der Hochhinaus AG eine kurze Nutzungsdauer des Geschäfts- oder Firmenwertes insbesondere aufgrund der zu erwartenden Veränderungen der Beschaffungsmärkte der BlitzBlank GmbH in den nächsten fünf Jahren gerechtfertigt, andererseits sprechen der Lebenszyklus einiger

wichtiger Produkte („Dr. Citrus“) sowie die Laufzeit wesentlicher Absatzverträge für eine Nutzungsdauer von 8 bis 10 Jahren. Die für die Entwicklung neuer innovativer Reinigungsprodukte verantwortlichen Personen werden voraussichtlich noch mindestens 10 Jahre in der BlitzBlank GmbH aktiv sein. [20 Punkte]

- 7) Erstellen Sie die Konzernbilanz und die Konzern-GuV zum 31.12.2017 anhand der beigefügten Tableaus. [25 Punkte]

Geben Sie mit Ihrer Ausarbeitung nur die Tableaus ab, die Ihnen zusätzlich ausgehändigt worden sind und die mit den Angaben „Kennziffer“ und „Seite“ versehen sind!

Aufgabe 2: Ausschüttungssperre [40 Punkte]

Die Hinkelstein AG, ein Hersteller hochwertiger Holzspielzeuge mit Sitz in Annaberg, erwirtschaftet im Geschäftsjahr X1 einen Jahresüberschuss von 1.500 T-Euro, in X2 einen von 2.100 T-Euro und in X3 einen von 1.900 T-Euro. Im Jahresüberschuss der jeweiligen Geschäftsjahre sind bereits die folgenden Sachverhalte berücksichtigt:

- 1) Am 31.12.X1 erfolgt der Ansatz einer Drohverlustrückstellung i. H. v. 1.500 T-Euro, die in den Geschäftsjahren X2 und X3 jeweils um 300 T-Euro erfolgswirksam aufgelöst wird.
- 2) Die Hinkelstein AG hat im Geschäftsjahr X1 Vermögensgegenstände treuhänderisch auf einen Pensionsfonds ausgelagert, der mit der Verwaltung und Anlage der übertragenen Vermögensgegenstände beauftragt wird. Der Pensionsfonds ist an die in der Treuhandvereinbarung festgelegte Auflage gebunden, die Vermögensgegenstände ausschließlich für Altersversorgungsleistungen an die Arbeitnehmer der Hinkelstein AG zu verwenden und zu verwalten. Für diese Vermögensgegenstände liegen folgende Informationen vor:
 - Anschaffungskosten 1.350 T-Euro
 - Beizulegender Zeitwert zum 31.12.X1: 1.750 T-Euro
 - Beizulegender Zeitwert zum 31.12.X2: 2.000 T-Euro
 - Beizulegender Zeitwert zum 31.12.X3: 1.600 T-Euro.
- 3) Die Hinkelstein AG hat im Jahr X1 ein neues Verfahren zum Formen von Holzfiguren entwickelt und patentiert. Im Abschluss zum 31.12.X1 ist das Verfahren mit 500 T-Euro aktiviert worden. Ab dem Geschäftsjahr X2 wird es planmäßig über 10 Jahre linear abgeschrieben. Ein außerplanmäßiger Abschreibungsbedarf liegt in den Geschäftsjahren X1 bis X3 nicht vor.

- 4) Die sonstigen passiven latenten Steuern, die aus Unterschieden in der Handels- und Steuerbilanz in der Rückstellungsbilanzierung resultieren, betragen im Geschäftsjahr X1 260 T-Euro, in X2 240 T-Euro und in X3 220 T-Euro.

Die Hinkelstein AG übt das Wahlrecht gem. § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB aus. Vor dem Geschäftsjahr X1 dotierte Rücklagen stehen nicht zu Ausschüttungszwecken zur Verfügung. Ebenso sollen aus den in X1 bis X3 erwirtschafteten Erfolgen keine Rücklagen dotiert werden.

Die Hinkelstein AG will für die Geschäftsjahre X1 bis X3 den jeweils maximal möglichen Betrag an ihre Aktionäre ausschütten. Der kombinierte Ertragsteuersatz beträgt in allen Geschäftsjahren 30 %.

Aufgabe:

Ermitteln Sie für die Geschäftsjahre X1, X2 und X3 die jeweilige Höhe der Ausschüttungssperre und den jeweils maximal möglichen Ausschüttungsbetrag. Gehen Sie dabei davon aus, dass die ausschüttungsgesperreten Beträge im Bilanzgewinn und damit in der Verfügungsmacht der Aktionäre verbleiben, und unterstellen Sie ansonsten Vollausschüttung.

Aufgabe 3: Immobilienbilanzierung [40 Punkte]

Die M&M AG mit Sitz in Bad Sassendorf erwirbt zum 01.01.X1 ein Bürogebäude inklusive Grundstück in Düsseldorf für 100 Mio. Euro (inklusive aller Anschaffungsnebenkosten). Die Bezahlung erfolgt per Banküberweisung. 25 % der Anschaffungskosten entfallen auf Grund und Boden. Das Bürogebäude wird nicht von der M&M AG selbst genutzt, sondern dient vielmehr ausschließlich der langfristigen Vermietung an Dritte. Die Nutzungsdauer des Gebäudes wird von der M&M AG auf 40 Jahre geschätzt. Nachdem sich der Wert der Immobilie im ersten Jahr nicht geändert hat, entwickelt sich der Standort in Düsseldorf zum Ende des Jahres X2 sehr gut, da viele Firmen Büroflächen dort suchen. Der Wert der Immobilie steigt zum Ende des Jahres X2 auf 150 Mio. Euro (Wert des Gebäudes: 115 Mio. Euro). Gegen Ende des Jahres X3 stellt sich heraus, dass erhebliche Mängel am Gebäude vorliegen. Aufgrund der anstehenden Sanierung sinkt der Marktwert des Gebäudes auf 60 Mio. Euro. Der Barwert der zukünftigen Miet-Nettoeinnahmen wird zu diesem Zeitpunkt auf 65 Mio. Euro geschätzt. Im Jahre X4 zeigt sich, dass die Mängel weitaus weniger gravierend sind als noch im Vorjahr angenommen, weshalb ein Sachverständiger die Vorjahresschätzung des Marktwertes des Gebäudes auf 85 Mio. Euro korrigiert. Der Marktwert des Grund und Bodens bleibt ab Ende X2 unverändert.

Aufgabe:

Stellen Sie dar, wie die Immobilie in IFRS-Bilanz und IFRS-GuV der M&M AG zu den Abschlussstichtagen (31.12.) der Jahre X1, X2, X3 und X4 auszuweisen ist und begründen Sie Ihre Vorgehensweise. Latente Steuern sind außer Acht zu lassen.

Aufgabe 4: Währungsumrechnung **[40 Punkte]**

Die in Hamburg ansässige Großhandel AG hat ihrer schweizerischen Tochter, der Käsli GmbH mit Sitz in Zug, am 31.3.2017 ein endfälliges Darlehen i. H. v. 500.000 Schweizer Franken (SFR) mit einer Laufzeit von 4 Jahren gewährt. Den Fremdwährungsbetrag hat die Hausbank der Großhandel AG zur Verfügung gestellt. Das Darlehen ist mit 5 % p. a. zu verzinsen. Die Zinszahlung erfolgt jährlich zum 31.3. Am 31.3.17 beträgt der Briefkurs 1,220 SFR/EUR und der Geldkurs 1,180 SFR/EUR. Zum 31.12.17 haben sich die Kurse wie folgt verändert: Briefkurs 1,320 SFR/EUR, Geldkurs 1,280 SFR/EUR.

Runden Sie bitte auf volle Eurobeträge ab.

- a) Wie ist die Fremdwährungsforderung zum Zugangszeitpunkt nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften abzubilden? [10 Punkte]
- b) Wie ist die Fremdwährungsposition zum Abschlussstichtag (31.12.2017) nach handelsrechtlichen Vorschriften im Jahresabschluss der Großhandel AG abzubilden? [15 Punkte]
- c) Wie wäre der Sachverhalt nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften zu behandeln, wenn der Schweizer Franken zum 31.12.2017 einen Briefkurs von 1,120 SFR/EUR und einen Geldkurs von 1,080 SFR/EUR aufwiese? [15 Punkte]

Aufgabe 5: Auswirkung des Deutschen Corporate Governance Kodex auf die Abschlussprüfung **[30 Punkte]**

- a) Beauftragung des Abschlussprüfers [10 Punkte]

Die Aktien der A AG (A) liegen vollständig im Besitz einer Familie. Die Aktien werden an keiner deutschen Börse gehandelt. Jedoch hat die A eine Wandelanleihe emittiert, die das Recht auf den Erwerb von neuen Aktien der A AG gibt. Diese neuen Aktien können nach Wandlung an der Börse Stuttgart gehandelt werden.

Aufgabe:

Hat der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) Auswirkungen auf die Beauftragung des Abschlussprüfers der A AG hinsichtlich seiner Informationspflichten?

b) Entsprechenserklärung und Erklärung zur Unternehmensführung [20 Punkte]

Die B AG ist eine börsennotierte, große Aktiengesellschaft mit 1.000 inländischen Beschäftigten. Im Konzernabschluss sind mehrere in- und ausländische, nicht börsennotierte Tochtergesellschaften voll konsolidiert.

Aufgabe:

Beschreiben Sie kurz den Prüfungsgegenstand der „Entsprechenserklärung“ und der „Erklärung zur Unternehmensführung“ im Rahmen der Abschlussprüfung der B AG, einschließlich deren Konzernabschlussprüfung. Die B AG veröffentlicht die „Erklärung zur Unternehmensführung“ regelmäßig im – zulässigerweise mit dem Lagebericht zum Einzelabschluss zusammengefassten – Konzernlagebericht.

Gehen Sie dabei nicht auf die Inhalte der „Entsprechenserklärung“ bzw. der „Erklärung zur Unternehmensführung“ oder freiwillige Angaben in den beiden Erklärungen ein.

Tableau Konzern-GuV 1.1.2017 bis 31.12.2017

Posten	GuV der Hochhinaus AG 1.1. - 31.12.2017 in T€		GuV der BlitzBlank GmbH 1.1. - 31.12.2017 in T€		Summen-GuV 1.1. - 31.12.2017 in T€		Konsolidierung		Konzern-GuV 1.1.-31.12.2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Soll	Haben	Aufwand	Ertrag
Umsatzerlöse		145.500		35.600						
Herstellungskosten des Umsatzes	92.000		28.450							
Vertriebskosten	13.500		2.250							
Verwaltungskosten	22.400		3.000							
Sonst. betr. Erträge		6.000		830						
Sonst. betr. Aufwand	7.250		530							
Zinserträge		200								
Zinsaufwand	2.400		400							
Ertragsteuern	4.150		800							
(Konzern-)Jahresüberschuss		10.000		1.000						

Tableau Konzern-GuV 1.1.2017 bis 31.12.2017

Posten	GuV der Hochhinaus AG 1.1. - 31.12.2017 in T€		GuV der BlitzBlank GmbH 1.1. - 31.12.2017 in T€		Summen-GuV 1.1. - 31.12.2017 in T€		Konsolidierung		Konzern-GuV 1.1. - 31.12.2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Soll	Haben	Aufwand	Ertrag
Umsatzerlöse		145.500		35.600						
Herstellungskosten des Umsatzes	92.000		28.450							
Vertriebskosten	13.500		2.250							
Verwaltungskosten	22.400		3.000							
Sonst. betr. Erträge		6.000		830						
Sonst. betr. Aufwand	7.250		530							
Zinserträge		200								
Zinsaufwand	2.400		400							
Ertragsteuern	4.150		800							
(Konzern-)Jahresüberschuss		10.000		1.000						